

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 12 (1934)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wenn die Kameraden von der Gesangssektion der Liebe ein Lied singen, und dazu noch im Wonnemonat, dann sind sie alle mit ganzem Herzen dabei. — Der Tourenbericht von 1933, verfasst von Herrn Dr. Keller aus Basel, findet sehr beifällige Aufnahme. Eine Zeitlang schaut's trübe aus gen Westen. Der Herr Wetterdokter aus Biel weiss aber schnell zu beruhigen. — Ça passe ! — diagnostiziert er in überzeugendem Tone — ganz nach Coué — und siehe, er hatte recht — wie übrigens immer.

Ein kleines Stündchen verweilen wir oben beim Signal. Die Hochalpen sind verdeckt, aber auch so geniessen wir eine herrliche Rundschau und freuen uns der Ruhe, die über dieser frühling-grünen Landschaft liegt.

Die Rückkehr nach Bern erfolgt über Gutenbrünnen-Toffen. Ein schöner, unvergesslicher Tag war's. Unsere Gäste durften sich davon überzeugen, dass auch unser Mittelland mit Naturschönheiten reich gesegnet ist.

E. Wv.

## **Verschiedenes.**

### **Ein hochinteressantes Werk der Sektion Toggenburg des S. A. C.**

In vorbildlicher Weise hat die Sektion Toggenburg die Mittel zusammengebracht, welche dem durch seine Ausgrabungen der Wildkirchli- und Drachenlochhöhlen bekannten Urgeschichtsforscher Dr. E. Bächler in St. Gallen die wissenschaftliche Erforschung des 1628 m hoch gelegenen *Wildenmannlisloch* am Selun (Churfürsten) ermöglichten. Heute liegt nun darüber eine 180 Seiten starke, reich mit Bildern ausgestattete Veröffentlichung vor. Sie ist eine Fundgrube für jeden Freund heimatlicher Natur und Geschichte, und vor allem der Alpenclubist wird geradezu mit Spannung lesen, wo und wie die ersten Menschen lebten, welche die ihm lieben Berge betraten, bevor noch die Alpengletscher über das Mittelland hinaus vorstiessen.

Das in bestem Sinne volkstümlich geschriebene Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen. Mitglieder des S. A. C. können es zu dem *Vorzugspreise von Fr. 3.—* gegen Einzahlung des Betrages auf das Postcheckkonto der Sektion Toggenburg (IX 6783, St. Gallen) von deren Kassier, Herrn Postverwalter A. Ruggle in Ebnat, erhalten.

### *An unsere werten Leser!*

Wir Club-Nachrichten der Sektion Bern des S. A. C. sind nur ein ganz bescheidenes Pflänzchen im grossen Blätterwald. Aber es kommt ja im Leben nicht immer auf die Grösse an, für uns Club-Nachrichten schon gar nicht. Wir wollen einfach und bescheiden bleiben. Für ein so kleines Pflänzchen ist es aber in erster Linie sehr wichtig, von wem es gehegt und gepflegt wird. Und da ist uns schon ein wenig bange in diesem Augenblick, denn unser bisheriger verehrter Redaktor sieht sich genötigt, uns in andere Hände zu übergeben. Es ist ihm sicher auch nicht ganz leicht geworden, denn wir Club-Nachrichten sind halt ein ganz besonderes Gewächs. Wenn wir ins Haus geflogen kommen, dann greift der Mann vom S. A. C. sicher zuerst nach uns und die grossen, sonst so wichtigen Tageszeitungen müssen einmal warten. In uns weht immer ein bisschen Bergluft, ein frischer Hauch vom dunklen Bergwald, vom harten Fels, ein feines Leuchten vom hellen Firn. Und dafür sorgte in prächtiger Art unser lieber Herr Dr. Max Senger. Wir danken ihm herzlich für seine grosse wertvolle Arbeit und für die Sorgfalt, mit der er uns stets betreute.

Und jetzt kommt ein «Neuer». Ja eben, das ist es, was uns bange macht. Hoffen wir immerhin das Beste! Möge der «Neue» uns auch mit so viel Liebe und Geschick leiten, wie es bisher immer geschehen ist, und mögen immer recht viele Clubkameraden mithelfen, indem sie zahlreiche Beiträge spenden. Es gibt ja so vieles, was den Alpenclubisten interessiert und freut. Wenn recht viele mithelfen, dann wird uns nicht mehr bange sein, dann werden wir Club-Nachrichten auch das bleiben, was wir bisher sein durften: ein festes Band, das unsere grosse Sektion zusammenhält.

Auch an die verehrten Inserenten richten wir die freundliche Bitte: Vergesst die Club-Nachrichten nicht! Denn wir werden gelesen von A bis Z, gründlich von der ersten bis zur letzten Seite!

Ein herzliches «Grüss Gott» all unsern Lesern.

*Die Club-Nachrichten.*

Der «Neue» stellt sich vor:

A. Streun, Blumenbergstr. 48, Bern. Telephon 32.133.